

JAHRESBERICHT ZUCHTWESEN SPPC

Das Jahr 2018 war für das Zuchtgeschehen SPPC ein ruhiges Jahr.

Total wurden 15 Papillons & Phalènes angekört, 18 Würfe wurden eingetragen, wiederum fällt die Anzahl gemeldeter Totgeburten und / oder der leer gebliebenen Hündinnen auf, welche in dieser Statistik nicht erfasst sind.

Ankörungen wurden im Jahr 2018 2 durchgeführt.

Zuchtstätten Kontrollen konnten in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. Vorkontrollen mussten 1 für Neuzüchter durchgeführt werden.

Mit Verena Zwahlen konnte ein neues engagiertes Mitglied für die Zuchtkommission gefunden werden – vielen Dank!

Erfreulich die Tatsache, dass das Jahr ohne grosse Zwischenfälle – spricht es mussten keine Sanktionen eingeleitet werden - verlief. Offenbar wird wieder das Gespräch gesucht, was sehr erfreulich ist.

Die Präsenz an den Schweizer Ausstellungen durch unsere Züchter lässt halt leider sehr zu wünschen übrig.

Ich kann nicht genug betonen, wie wichtig es als Züchter ist, sich an Ausstellungen zu präsentieren. Nirgendwo sonst treffen sich mehr Gleichgesinnte zum Informationsaustausch, und eine Klubausstellung hat auch familiären Charakter.

Ausstellungen sind das kynologische Schaufenster unserer Rassehunde, an keinem anderen Ort kann man mehr von der Typenvielfalt einer Rasse profitieren. Denn: unser Auge gewöhnt sich zu schnell an das Erscheinungsbild, welches wir vor und um uns haben.

Eine Klubausstellung gehört in jeden Terminkalender eines Papillon/Phalèneliebhhabers, sei es als Teilnehmer oder als Zuschauer.

Das am 1. Oktober 2017 in Kraft gesetzte ZRSPPC hat nun „1. Kinderkrankheiten“ zu Tag gebracht, welche angepasst werden mussten. Die Zuko hat in 2 „Emailsitzungen“ eine angepasste Version erarbeitet und diese wird nun an der GV 2019 zur Abstimmung kommen.

Bei allen, die aktiv mithelfen, dass es auch in Zukunft gesunde, fröhliche und rassetypische Vertreter unserer Rasse geben wird, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kollegen/-innen im Vorstand und der Zuchtkommission für die gute Zusammenarbeit sowie bei all den engagierten Richtern, welche uns zur Seite gestanden sind.

Nicht zuletzt gilt mein Dank auch der SKG und im Besonderen dem AAZ für die gute Zusammenarbeit. Persönlich wünsche ich mir eine bessere Zusammenarbeit zwischen allen Züchtern, welche die Rasse Papillon & Phalène züchten. Ich weiss, dass ich mich mit meinen Worten erneut wiederhole, möchte es aber trotzdem nicht unterlassen.

⇒ **Denn wir sollten eines nicht vergessen oder vernachlässigen, letztendlich ist es die Rasse, welche unter menschlichen Entscheidungen leidet.**

GABRIELE FELDMANN, PRÄSIDENTIN ZUCHTKOMMISSION